



## **Bomben- und Amokdrohungen sind kein „Spaß“ – Konsequenzen für Täterinnen und Täter**

In den vergangenen Monaten kam es vermehrt zu Drohungen gegen Schulen. Wie aktuelle Medienberichte zeigen, kommt es dabei auch immer wieder zu Ausforschungen und Anzeigen von Tatverdächtigen. Die Polizei und die Bildungsdirektion für Steiermark betonen deshalb einmal mehr: **Jede Drohung wird ernst genommen, sofort angezeigt und hat schwerwiegende Folgen.**

Wer mit Bomben- oder Amokdrohungen spielt, setzt nicht nur das Sicherheitsgefühl der gesamten Schulgemeinschaft aufs Spiel, sondern begeht auch eine Straftat mit massiven Konsequenzen. Solche Handlungen können den **Tatbestand der gefährlichen Drohung** erfüllen und **rechtliche Folgen** sowie einen **Kostensatz für Großeinsätze** nach sich ziehen.

Die Bildungsdirektion und die Landespolizeidirektion unterstreichen daher einmal mehr ihre **Null-Toleranz-Linie**. Jede Drohung wird sofort an die Polizei weitergeleitet, um Ermittlungen aufzunehmen. Parallel dazu stehen den Schulen Handlungsanleitungen für Krisenteams sowie psychosoziale Unterstützung für betroffene Schülerinnen und Schüler zur Verfügung.

Um Nachahmungstäter abzuschrecken, setzen Polizei und Bildungsdirektion vor allem auch auf **Prävention und Aufklärung**. Dabei ist eine bedarfsorientierte Vertiefung der bestehenden Kooperationen zwischen Schulen und der Polizei auf regionaler Ebene bereits in Umsetzung, um vor allem Schülerinnen und Schülern die rechtlichen und persönlichen Konsequenzen derartiger Vorfälle zu verdeutlichen.

„**Wir möchten Jugendlichen bewusst machen: Eine Drohung ist kein harmloser Spaß. Sie stört nicht nur das gemeinsame Lernen, sondern kann auch für das eigene Leben schwerwiegende Folgen haben. Deshalb ist es uns wichtig, Verantwortung und Achtsamkeit miteinander zu leben**“, betonen Bildungsdirektorin Elisabeth Meixner und Landespolizeidirektor Gerald Ortner.

**Bitte am ersten Schultag ausgefüllt mitbringen!**

HR<sup>in</sup> Elisabeth Meixner, BEd  
Bildungsdirektorin

HR Mag. Gerald Ortner, MA  
Landespolizeidirektor

Name des Schülers: \_\_\_\_\_

Alter: \_\_\_\_\_

Klasse: \_\_\_\_\_

Schuljahr/Lehrgang: \_\_\_\_\_ / \_\_\_\_\_

Unterschrift d. Erziehungsberechtigten:

\_\_\_\_\_